

II-12505 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6067 NJ

1994-02-03

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Huber, Ing. Murer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Diebstahl importierter Schlachttiere

Anlässlich des von Privatdetektiven aufgedeckten fortgesetzten Diebstahls von Schlachttieren durch Mitarbeiter der Firma Frigoscandia und ihrer Helfershelfer im Dunstkreis des Schlachthofes St. Marx zeigt sich wieder einmal, daß es offenbar nicht allzu schwierig ist, importierte Schlachttiere nicht nur der Verzollung, sondern auch der Beschau und sonstigen Kontrollen zu entziehen und in Verkehr zu bringen.

Angeblich handelt es sich in diesem Fall um Schafe und auch um Rindfleisch aus Großbritannien. Den Anfragestellern ist aber bekannt, daß sich Australien massiv um Exporte von Schafen, Brahmarindern, Känguruhs und anderen Schlachttieren bemüht, wobei Großbritannien als Handelspartner sozusagen als Eintrittstor in die EU und in den EWR benutzt werden soll.

Die mit dem EWR einhergehende Liberalisierung von Fleischimporten einerseits und die in Österreich seit Jahrzehnten nahezu sanktionslos tätige Fleischmafia andererseits gefährden sowohl die Gesundheit der Verbraucher als auch die Existenz der österreichischen Landwirte, denen der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft ohnehin keinerlei Schutz vor den Machenschaften der Vieh- und Fleischkommission sowie nunmehr der AMA bietet.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann wurden Ihrem Ressort die von Privatdetektiven aufgedeckten fortgesetzten Diebstähle von Schlachttieren durch Mitarbeiter der Firma Frigoscandia und ihrer Helfershelfer erstmals bekannt ?
2. Wie hoch ist das Gesamtimportkontingent für Schafe und Schlachtkörper von Schafen aus Großbritannien 1992, 1993 und voraussichtlich 1994 ?
3. Können Sie ausschließen, daß die Importkontingente von Schlachttieren verschiedener Art aus Großbritannien durch Lieferungen von Schafen, Brahmarindern, Känguruhs und sonstigen Schlachtkörpern aus Australien ausgefüllt werden ?

4. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um Österreichs Bauern, die schon unter der heimischen Agrarpolitik genug zu leiden haben, vor diesen - auch aus Seuchengründen - Importen zu schützen ?
5. Welche Maßnahmen haben Sie gegen die Mitglieder der Vieh- und Fleischkommission bzw. die für die Importbewilligung zuständigen Personen innerhalb der AMA ergriffen ?